



Bereich: Finanzen
Az: 20-11-20
Datum: 16. 9.2011

2011/279
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	4.10.2011	
Rat der Stadt	6.10.2011	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 20.08.2011

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 20.08.2011 zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Ergebnishaushalt:

Der Unternehmensbericht prognostiziert für den **Ergebnishaushalt insgesamt** eine **Verbesserung von 806.715 €**.

Personalaufwendungen

Nach Mitteilung des Bereichs 10 (Hauptverwaltung) wird die im letzten Finanzcontrolling noch prognostizierte Verbesserung aufgrund aktueller Entwicklungen insbesondere im Bereich der Gruppe der Beschäftigten nicht erzielt. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Personalaufwendungen insgesamt betrachtet im Rahmen der vom Rat beschlossenen Haushaltsansätze bewegen werden.

Unternehmenszentrale

Die Prognose der Teilergebnishaushalte der Unternehmenszentrale weist derzeit eine **Verbesserung von insgesamt 162.101 €** aus. Wesentliche Faktoren hierbei sind sich abzeichnende Verbesserungen bei den Produktgruppen 11.09 (Finanzmanagement und Rechnungswesen), 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft), 11.06 (Zentrale Dienste) und 11.10 (Informations- und Kommunikationstechnik). Darüber hinaus werden Verbesserungen bei den Produktgruppen 11.07 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und 57.01 (Wirtschaftsförderung) erwartet. Nähere Einzelheiten können der beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

Betrieb 1

Der Betrieb 1 prognostiziert eine **Verbesserung in Höhe von insgesamt 488.100 €**. Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den Leistungen an Flüchtlinge (insbesondere sinkende Fallzahlen sowie abweichende Kostenträgerschaft) in Höhe von 250.000 € sowie Mehrerträge bei der Produktgruppe 12.17 (Rettungsdienst). Darüber hinaus kommt es zu Verbesserungen bei den Produktgruppen 11.11 (Recht), 12.01 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung), 12.07 (Verkehrsangelegenheiten, 12.10 (Einwohnerangelegenheiten) und 25.01 (Kommunale Veranstaltungen). Verschlechterungen werden hingegen bei den Produktgruppen 12.15 (Gefahrenabwehr/Feuerwehr) und 42.03 (Bereitstellung und Betrieb von Bädern) erwartet.

Betrieb 2

Der Betrieb 2 geht von einer **Verbesserung seiner Teilergebnishaushalte in Höhe von insgesamt 218.400 €** aus.

Zwar wird bei der Produktgruppe 11.08 (Personalmanagement) eine Verschlechterung erwartet, jedoch prognostiziert der Betrieb 2 insbesondere bei der Produktgruppe 36.04 (Hilfen zur Erziehung) weiterhin erhebliche Verbesserungen mit einem Gesamtvolumen von 267.000 €. Allerdings liegt dieser Wert um 186.300 € niedriger als noch zum Finanzcontrolling Stand 31.05.2011 mitgeteilt. Ursächlich hierfür sind nach Angaben des Fachbereichs 55 (Jugend und Familie) insbesondere notwendige Korrekturen der prognostizierten Zahlen bei den Aufwendungen für „Laufende Leistungen für Minderjährige in Vollzeitpflege“, „Sozialpädagogische Familienhilfe“, „Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche“ und den „Heimkosten für Minderjährige“.

Betrieb 3

Der Betrieb 3 prognostiziert für seine Teilergebnishaushalte zum Berichtstermin eine **Verschlechterung in Höhe von 61.886 €**. Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen bei der Produktgruppe 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement). Aufgrund des dem NKF zu Grunde liegenden Prinzips der „periodengerechten Zuordnung“ waren Erträge im erheblichen Umfang dem Wirtschaftsjahr 2010 zuzuordnen und daher für das laufende Haushaltsjahr nicht zu berücksichtigen.

Finanzhaushalt:

Veränderungen zum **Finanzhaushalt** werden im Rahmen des Finanzcontrollings grundsätzlich nur dargestellt, soweit sie sich auf Verbesserungen oder Verschlechterungen investiver Maßnahmen beziehen.

Für den Finanzhaushalt prognostiziert der Unternehmensbericht **insgesamt eine Verbesserung von 262.868 €** (vgl. Anlage 1, Seite 1).

Unternehmenszentrale

Bei der Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) kommt es voraussichtlich zu einer Verbesserung in Höhe von insgesamt 237.168 €. Ursächlich hierfür sind Mehreinzahlungen aus Darlehensrückflüssen und aus Grundstücksveräußerungen.

Betrieb 2

Hier werden Verbesserungen in Höhe von 9.900 € prognostiziert. Allerdings ist in dieser Zahl ein Betrag von 9.200 € der Produktgruppe 21.02 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) enthalten. Vorgesehen waren die Mittel ursprünglich für notwendige Inventarbeschaffungen im Rahmen der Maßnahme „Ganztagsschule ASG“. Die Maßnahme soll nunmehr in 2012 umgesetzt werden. Die „freien“ Mittel wurden mit Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde auf Grundlage eines Dringlichkeitsentscheids gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW dem Betrieb 3 bei der Produktgruppe 11.14 (Technisches Immobilienmanagement) zur Verfügung gestellt und dienen dort zur Ausfinanzierung der Maßnahmen „U3-Ausbau Bodelschwingher Straße“ und „Ganztagsbetrieb Erich-Kästner-Grundschule“. Für den Gesamthaushalt ergibt sich insoweit also keine Verbesserung.

Betrieb 3

Der Betrieb 3 weist – inklusive der vom EUV betreuten Maßnahmen der Produktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen) – eine Verschlechterung von 103.879 € aus. Die in der Anlage 1 aufgeführten einzelnen Verbesserungen und Verschlechterungen sind allerdings differenziert zu betrachten.

Bei der Produktgruppe 11.14 (Technisches Immobilienmanagement) ist eine Verschlechterung von 9.200 € ausgewiesen. Diese korrespondiert allerdings mit der unter

„Betrieb 2“ dargestellten Verbesserung. Auf den Gesamthaushalt wirkt sich die „Mittelverschiebung“ also neutral aus.

Den Verschlechterungen bei den Produktgruppen 51.01 (Städtebauliche Planung), 51.03 (Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen), 51.04 (Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten) und 52.01 (Maßnahmen der Bauaufsicht) steht eine Verbesserung in gleicher Höhe bei Produktgruppe 11.33 (Betriebsmanagement) gegenüber. Auch hier ergeben sich mithin keine Auswirkungen auf den Gesamthaushalt.

Bei der Produktgruppe 55.06 (Friedhofs- und Bestattungswesen) wird es in 2011 zu einer Verbesserung in Höhe von 25.000 € kommen. Vorgesehen war die Grundsanie- rung des Eingangsportals des Friedhofs Bladenhorst mit hiermit verbundenen Aufwen- dungen in Höhe von 125.000 €. Die Maßnahme soll zu 80 % (100.000 €) gefördert wer- den aus Mitteln des Denkmalschutzes. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt bis dato aber nicht vor, so dass mit einer Umsetzung der Maßnahme in 2011 nicht mehr zu rechnen ist.

Verschlechterungen wurden für die auf den EUV übertragenen Maßnahmen der Pro- duktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen) gemeldet. Hier zeichnet sich auf Grund- lage der Mitteilungen des EUV ein negativer Finanzierungssaldo in Höhe von 119.679 € ab. Ursächlich hierfür ist insbesondere eine deutliche Verschlechterung bei den erwar- teten investiven Einzahlungen.

Aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt Castrop-Rauxel ist es – auch im Hin- blick auf die eindeutigen Vorgaben der Kommunalaufsicht – zwingend erforderlich, hier entsprechend „gegenzusteuern“, um ein Finanzierungsdefizit bei der Produktgruppe 54.01 unbedingt zu verhindern. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits Maßnahmen ergriffen und wird unverzüglich mit dem EUV entsprechende Gespräche führen.

Die in der Anlage 1, Seite 1, für den Finanzhaushalt angegebene „*Prognose inkl. Ge- gensteuerungsmaßnahmen*“ berücksichtigt dies bereits insofern, als das „*Ergebnis Fi- nanzhaushalt*“ um den in Rede stehenden Finanzierungssaldo von 119.679 € „bereinigt“ wurde.

Im Übrigen ist hinsichtlich des Finanzhaushaltes bzw. der Maßnahmen der Investitions- Dringlichkeitsliste 2011 auf folgenden besonderen Umstand hinzuweisen:

Im Rahmen der Aufstellung der Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 wurde davon aus- gegangen, dass die Stadt Castrop-Rauxel in 2011 eine Landeszuwendung für die Bau- maßnahme „Waldenburger Straße“ in Höhe von 1.433.250 € erhält. Da ein entspre- chender Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster zum Zeitpunkt der Ent- scheidung des Rates über die Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 nicht vorlag, wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ganz oder teilweise mit einem sogenannten „Sperrver- merk W“ belegt. Eine entsprechende Mittelbereitstellung bei diesen Maßnahmen kann demnach erst dann erfolgen, wenn bzw. soweit die in Aussicht gestellte Landeszuwei- sung tatsächlich in 2011 bewilligt und gezahlt wird.

Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen:

Vermerk „Maßnahme vollumfänglich mit Sperrvermerk W“

Bereich	Maßnahme	Betrag
EUV	Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße	520.000 €
EUV	Überflutungseinrichtung Mühlenteich	35.000 €
60	Neubau/Sanierung Schulen Ganztagseinrichtung Johannes-Rau-Realschule	75.000 €
EUV	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Restforderungen EUV aus Vorjahren)	34.000 €
EUV	Westricher Straße Vollausbau (nachlaufend Kanalbau)	250.000 €
67	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Pritschenwagen)	120.000 €
60	Prallschutz Sporthalle Dingen	100.000 €
EUV	Auszahlungen für den Neubau Brücke Waldenburger Straße	20.000 €
EUV	Notwendige investive Straßenbaumaßnahmen aufgrund von Winterschäden	159.300 €
Summe		1.313.300 €

Vermerk „davon € mit Sperrvermerk“

Bereich	Maßnahme	Betrag
67	Zukauf Festwert Aufbau Parkanlagen, Dauerkleingartenanlagen und Spielplätze	10.000 €
EUV	Bushaltestellen (Ausbau und behindertengerechte Umgestaltung)	105.000 €
41	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Ausstattung/Inventar Stadtbibliothek)	4.950 €
Summe		119.950 €

Gesamtsumme 1.433.250 €

Ein Bewilligungsbescheid für die Straßenbaumaßnahme „Waldenburger Straße“ steht weiterhin aus. Es liegt derzeit lediglich eine Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung Münster vom 25.07.2011 vor, wonach für 2011 nur ein Zuwendungsbetrag in Höhe von 174.000 € vorgesehen ist. Somit könnten Maßnahmen in einem Gesamtumfang von 1.259.250 € nicht realisiert werden.